

**Rechenschaftsbericht**  
**Referat für Studienqualität**  
**- Campus Homburg -**

**Referent:** Georgios Politis

**Referat für Studienqualität**  
**- Campus Homburg -**

*Georgios Politis*  
*Universitätsklinikum des Saarlandes*  
*Gebäude 74*  
*(Messagegebäude), linker Eingang, 1. OG.*

E-Mail: [stuqua.homburg@asta.uni-saarland.de](mailto:stuqua.homburg@asta.uni-saarland.de)

Telefon:  
06841 - 16 27499

Liebe Parlamentarier/-innen,

im Folgenden möchte ich euch eine kurze Zusammenfassung meiner, in der abgelaufenen Legislatur des 64. AStA, durchgeführten Tätigkeiten geben.

Nach einer kurzen Einarbeitung konnte ich die Referatsarbeit aufnehmen und zunächst viele Kontakte knüpfen die zur Ausübung des Referates nützlich sind.

Projekt Ideenmanagement:

Als wichtigstes Projekt und einer meiner Hauptanliegen konnten wir nach mehreren Treffen, Telefonaten und Gesprächen mit dem Studiendekanat, dem zuständigen Referenten für Studium und Lehre, dem QM in Saarbrücken und dem Studiendekan, ein Ideenmanagement in Homburg etablieren. Die Studierenden sind um eine Möglichkeit bereichert, konstruktiv an der Qualität der Lehre und der Verbesserung des Studiums mitzuarbeiten. Der Fragebogen ist in die Homepage der Fachschaft Medizin integriert. Die Vorschläge werden einmal pro Semester dem Studiendekanat übermittelt. Je nach Möglichkeit, wird eine Prämierung erfolgen.

Facebook AStA - Campus Homburg:

Eine AStA - Campus Homburg Facebook-Seite habe ich angelegt um Veranstaltungen aus Saarbrücken besser zu bewerben und die eigenen Projekte schneller unter den Studierenden bekannt machen zu können.

Zusammenarbeit mit FSR Medizin und Zahnmedizin:

Es wurden Gespräche mit Fachschaftsvorsitz geführt um klare AStA- / Fachschaftsaufgaben aufzustellen und den Studierenden in Homburg transparent zu machen. Des weiteren haben wir eine Art Regelkommunikation eingeführt mit den Mitgliedern der StuKo um wichtige die Studierenden betreffende Dinge gleich besprechen

zu können.

Protest Verwaltungsgebühr:

Soweit möglich an den Aktionen und Protesten beteiligt.

Postkarten in Homburg verteilt und eingesammelt.

Aushang der Plakate und Aufklärung der Studierenden.

An den Aktionen vorm Präsidium in Saarbrücken teilgenommen.

Erstsemester:

Als Referent für Studienqualität war ich natürlich auch an der Begrüßung der Erstsemester und deren Einführung beteiligt. Es gab eine Begrüßungsfeier auf der ich den AStA kurz vorgestellt und im Namen dessen alle neuen Studierenden herzlich willkommen geheißen habe.

Lernraum:

Begehung der Räumlichkeiten der Fachschaft und des AStA Homburg sowie des großen Sitzungssaals mit dem Dekan der Medizinischen Fakultät und Fachschaftsvorsitz.

Renovierung und Neugestaltung des Lese-/Sitzungssaals der dann als studentischer Lernraum zur Verfügung steht und mit Technik und Möblierung ausgestattet wird um auch dem Dekanat als großer Sitzungssaal zur Verfügung zu stehen. Die Möblierung wurde aus Kompensationsmitteln beantragt und gezahlt. Die Technik (Beamer) wahrscheinlich auch, so dass die Renovierung von der Fakultät bezahlt wurde und Möbel und Technik aus Kompensationsmitteln. Die Vergabe des Raumes regelt dann der FSR.

Medi-Poetryslam:

Ein Ziel war es den Homburger Studierenden mal etwas anderes zu bieten bei dem sie nicht nach Saarbrücken müssen. So kam die Idee einen Poetry Slam zum ersten Mal in Homburg durchzuführen.

Die Planung dauerte ein Paar Wochen. Das ganze wurde in Zusammenarbeit mit dem FSR Medizin ohne Sponsoring durchgeführt. Die Veranstaltung war gut besucht. Eine Wiederholung im Wintersemester wäre möglich.

Workshops:

Organisation eines Workshop Prüfungsvorbereitung-Physikum mit ärztlicher Begleitung durch Amboss/Miamed am 10.07.18 im großen Hörsaal der Anatomie.

Außerdem wurden Generalproben für das Physikum bestellt und verteilt.

Lange Nacht Der Wissenschaften 15.06.18:

After Show Party soll auf Wunsch des Dekanats wieder in der Hand der Studierenden liegen. Die Planung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem FSR Zahnmedizin und FSR Medizin, sowie dem Verein Medizinhomburg e.V.

Konkret betraf die Planung das Sponsoring, die Getränkebestellung, die allgemeine Organisation und die Beteiligung der einzelnen Homburger AG`S.

Es gab ein Treffen mit der Gärtnerei zur Begehung (Auflagen etc.).  
Es wird einen Bier und Getränkestand geben sowie einen DJ.

Wichtige Gespräche:

Gespräche mit Studiendekanat geführt bzgl. Freistellungen für Orgateam  
Medimeisterschaften.

Ich hatte ein Gespräch mit Frau Prof. Engel bzgl. Regelung Leistungsnachweise Bafög für 4.Semester und mit dem LPA, Anatomie, Physiologie, Biochemie, zur Koordination der Nachschreibtermine und der Termine für Nachtestate, sowie der angesetzten Physioklausur geführt. Alle Termine nun etwas entzerrt.

Die Zeit ist also ausreichend um sich fristgerecht zu bewerben.

Mit dem Fachbereich Biochemie hab ich die Möglichkeit ausgemacht das 4. Semester zur StEx Vorbereitung an den Tutorien teilnehmen können.

Erneute habe ich Kontakt mit dem Studiendekant aufgenommen um Wünsche der Studierenden zu besprechen.

Konkret ging es dabei darum den Studierenden eine Möglichkeit der Lagerung ihrer Materialien zu geben und daher eine Spindanschaffung bzw. -aufstockung auf dem Gelände in Erwägung zu ziehen. Da die Verpflegung am Wochenende durch Mensa/ Cafete nicht gegeben ist, wollte ich ausloten ob die Möglichkeit für Studierende besteht, zumindest am Wochenende im Personalkasino oder in den Klinikbistros vergünstigt zu essen (somit keine Konkurrenz zum Studentenwerk während der Woche)

Außerdem wurde die Anschaffung und Platzierung eines Kaffee-/Getränkeautomat in der Bibliothek angeregt.

Es gab natürlich noch viele weitere kleine Gespräche und Tätigkeiten.

Ich halte das Referat für Studienqualität am Campus in Homburg für sehr notwendig und wichtig, da Qualität der Lehre für Studierende von großem Belang ist und die Qualität des Studierendenlebens auch außerhalb der Hörsäle am Campus weiterer Arbeit bedarf und weitergeführt werden sollte.

Mit freundlichen Grüßen

G.Politis